

RP

RITUXIMAB

RHEUMATOIDE ARTHRITIS

Im Rahmen des 2017 American College of Rheumatology Annual Meeting wurden Daten vorgestellt, die zeigen, dass das Biosimilar von Rituximab (CT-P10, Truxima®) im Hinblick auf Wirksamkeit, Pharmakodynamik und Sicherheitsprofil mit dem Referenzprodukt Rituximab bei der Behandlung von Patienten mit rheumatoider Arthritis

(RA) über einen längeren Zeitraum vergleichbar ist. Das berichtet Hersteller Celltrion. Insgesamt nahmen 295 Patienten an der Ausweitung der randomisierten kontrollierten Phase-III-Studie nach abschließender Behandlung von bis zu 48 Wochen mit CT-P10 oder dem Referenzprodukt Rituximab teil. In beiden Gruppen von Patienten mit rheuma-



toider Arthritis wurden in der Studienhauptphase die gleiche Wirksamkeit und ähnliche Pharmakokinetik- sowie Sicherheitsprofile beobachtet. Truxima® wird u.a. bei Non-Hodgkin-Lymphomen, chronisch lymphatischer Leukämie und rheumatoider Arthritis angewendet.

GUSELKUMAB

PLAQUE-PSORIASIS

Auf dem 26. Kongress der European Academy of Dermatology and Venereology stellte Janssen neue Langzeitdaten aus der Open-Label-Erweiterung der Zulassungsstudie (VOYAGE-1) vor. Diese zeigten die anhaltende Verbesserung des Hautbildes bei Guselkumab-Behandlung bis Woche 100. Untersucht

wurden Patienten mit mittelschwerer bis schwerer Plaque-Psoriasis, die den subkutan verabreichten monoklonalen Antikörper gegen Interleukin (IL)-23 erhielten. Im Juli 2017 wurde die Zulassung von Guselkumab für den US-Markt durch die United States Food and Drug Administration erteilt. Für den



europäischen Markt hat der Ausschuss für Humanarzneimittel die Zulassung empfohlen. Der abschließende Bescheid durch die Europäische Arzneimittel-Agentur steht noch aus.

CHININ

REZIDIVIERENDE NÄCHTLICHE WADENKRÄMPFE

Rezidivierende nächtliche Wadenkrämpfe sind keine Bagatelle, sondern eine ernstzunehmende Erkrankung. Wie das Unternehmen Klosterfrau mitteilt, ist Chininsulfat (Limptar®N) der einzige Wirkstoff, dessen Wirksamkeit in der Prophylaxe und Therapie von rezidivierenden nächtlichen Wadenkrämpfen in

klinischen Studien bewiesen wurde. Er ist von internationalen und nationalen Fachgesellschaften, etwa der Deutschen Gesellschaft für Neurologie (DGN), zur effektiven Behandlung in dieser Indikation anerkannt. Führen Magnesium und eine begleitende Physiotherapie nicht zum Erfolg, kann gemäß Leitlinie der



DGN ein Therapieversuch mit Chinin erfolgen. Da kein Verordnungsausschluss aufgrund der Arzneimittelrichtlinie besteht, kann das Präparat auf einem Kassenrezept verordnet werden.